

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Neugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOU-ERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Berufspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.
Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 40 mm breite Petitzeile 60 Pfg., die 64 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärtige Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Samstag, 30. Oktober 1920.

54. Jahrgang.

Nr. 304.

Aus dem Kurhaus.

Intendant Gustav Hartung,

der erste Regisseur der zeitgenössischen Dramatik, dem Frankfurt die Inszenierung der Aufführungen von Unruhs „Geschlecht“ und „Platz“, Kornfelds „Verführung“, Kaisers „Centaur“ und von Sternheims Komödien dankt, spricht am Dienstag auf Einladung der Kurverwaltung im kleinen Saale über das „neue Drama“. Dieser Vortrag des begabten Regisseurs ist als Einleitung zu dem Vorlesungszyklus gedacht, in dem die bedeutendsten Vertreter des neuen Dramas: Unruh, Hasenclever, Sternheim, Georg Kaiser, Heinrich Mann aus ihren eigenen Werken lesen werden. Wiesbaden ist die erste Stadt, der es gelungen ist, diese Dichter für eine Reihe von Vortragsabenden zu gewinnen.

Balladen-Abend.

Für Mittwoch nächster Woche hat die Kurverwaltung den bekannten Balladensänger Karl Götz aus Köln verpflichtet, der im kleinen Saale des Kurhauses einen Loewe-Balladen-Abend mit hochinteressantem Programm gibt. Die vorliegenden Kritiken sind derart vorzüglich, dass sicher ein seltener Kunstgenuss zu erwarten steht. Der Künstler lässt sich besonders die Interpretation der Loewe-Balladen angelegen sein und ist für diese Saison von den meisten grösseren Konzertinstituten zur Veranstaltung eines Loewe-Abend eingeladen worden.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Kurhaus.

Im grossen Saal boten am Donnerstagabend drei ausländische Künstler Tanz- und musikalische Aufführungen. Die Geduld des Publikums wurde auf eine harte Probe gestellt dadurch, dass die Darbietungen durch unpünktliches Eintreffen der Künstler erst eine gute Stunde später beginnen konnten. Fräulein Napierkowska, erste Tänzerin der Pariser Oper, tanzte mit leichter Grazie und reichem Ausdruck u. a. romantische und spanische Tänze. Die Herren Schidenhelm und Alexandresco spielten eine Sonate für Cello und Klavier von Saint-Saëns in gut musikalischer Weise und zeigten auch solistisch Anerkennenswertes. Das meist aus Ausländern bestehende Publikum liess es an Beifall nicht fehlen.

Die holländische Altistin Zegers de Beyl veranstaltet heute Samstag im Kasinoaal ihren einzigen Lieder-Abend. Die Künstlerin zählt laut vorliegenden Berichten zu den ersten Wagnersängerinnen Hollands.

Der Schlager.

Von Karl Ernst Knatz.

(Nachdruck verboten.)

Nach meinen Beobachtungen gibt es im merkwürdigen und zauberhaften Reich der Mode zwei Dinge, die feststehen. Das ist erstens der „Entwurf“ oder das „Modell“. Das Modell können sich nur die Begüterten und die ursprünglichen Echtheit und Reinheit leisten und die andern empfangen es in einer fragwürdigen Verschlimmbesserung, die sich sowohl auf die Form wie auf den Stoff erstreckt.

Und dann gibt es für die breiten Massen — für die Masse — es auch etwas geben, nicht wahr? — etwas, und das ist der Schlager. Das „Modell“ ist immer teuer und stammt von einem „ersten Künstler“. Wenn einer einfachen Schneiderin oder Hutmacherin eine kleidsame Kopfbedeckung oder eine neue Faltenlinie eingefallen ist, und sei ihre Schöpfung noch so genial und reizvoll — es ist kein „Modell“. Denn wie gesagt, das Modell stammt nun einmal von einem „ersten Künstler“. Deshalb, o Zeitgenosse, müssen sich all die Mädels und

Aber auch als Liedersängerin hat Frau de Beyl grosse Erfolge errungen. Das Programm, das die Künstlerin anlässlich ihres Konzerts zum Vortrag bringt, enthält u. a. eine Auslese seltener Werke.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der Wetterprophet schreibt uns: Während es in Mittel- und Ostdeutschland unter dem Einfluss der dort aufgetretenen Bewölkung und Niederschläge wärmer geworden ist, haben West- und Süddeutschland bei klarem Wetter noch Frost. In Polen ist es plötzlich erheblich kalt geworden. Bei der herrschenden Ost- bis Nordostwindströmung kann man damit rechnen, dass sich dieser Temperaturrückgang auch bei uns bemerkbar machen wird. Auch am Tage wird es kälter bleiben, da aufkommende Wolken die Sonneneinstrahlung herabsetzen werden.

Über die Verwendung von Rohbraunkohle wird uns geschrieben: Durch das Abkommen von Spa ist die Steinkohle fast vollständig aus dem Hausbrand verschwunden. Während die grossen industriellen Betriebe vom Reichskohlenkommissar gezwungen werden Rohbraunkohle zu verwenden und sich daher mehr oder weniger auf diesen Brennstoff umgestellt haben, ist für die Versorgung des Hausbrandes und der kleingewerblichen Betriebe die Rohbraunkohle lediglich als Streckbrennstoff vorgesehen. Neben Briketts, welche als Hausbrennstoff in erster Linie in Frage kommen, die aber auch nur in beschränkter Menge geliefert werden, kann Rohbraunkohle als Brennmaterial durchaus empfohlen werden. Nicht umsonst wird von Behörden und Kohlenhandlungen immer wieder auf diesen Brennstoff hingewiesen, denn Rohbraunkohle ist billiger als Holz und Torf. In einzelnen deutschen Gegenden, auch in unserer nächsten Nachbarschaft ist Rohbraunkohle seit langem bekannt und beliebt. Rohbraunkohle lässt sich sowohl allein, als auch mit Briketts, Holz oder Kohle zusammen in jedem Küchenherd und fast in jedem Ofen verwenden. Ausgenommen sind Amerikaner-Öfen. Da die Kohle jedoch einen erheblichen Prozentsatz Wasser enthält, so ist es zu empfehlen, sie möglichst frühzeitig einzukellern, damit sie bei der Verwendung etwas abgetrocknet ist. Zurzeit ist Rohbraunkohle noch nicht rationiert und eben noch in jeder Menge erhältlich. Die staatliche Zwangsbewirtschaftung steht aber bevor und ist in allernächster Zeit zu erwarten. Gerade jetzt in der Übergangszeit sollte man Rohbraunkohle mit Verfeuern, damit der hierdurch aufgesparte vollwertige Brennstoff für die wirklich kalte Jahreszeit vorbehalten bleibt. Leider können sich die Haushaltungen nur sehr schwer zum Verbrauch der Rohbraunkohle entschliessen. Es gehören allerdings guter Wille und Verständnis dazu, wie ja alle Neuerungen mit etwas Liebe angefasst sein wollen. Man befrage sich bei Familien, die bereits früher Braunkohle gebrannt haben und kellere sich eine entsprechende Menge ein, ehe es die Brennstoffknappheit bedingt, dass auch Rohbraunkohle rationiert werden muss.

BACHARACH

PELZE
ERSTKLASSIG.
PREISWERT.

Neues vom Tage.

Die deutsche Sprache in Frankreich. Im „Temps“ tritt Raymond Poincaré für die Erlernung der deutschen Sprache in Frankreich ein. Sowohl für die wirkliche Wiedergewinnung des Elsass als auch für eine erfolgreiche französische Politik im Saar- und Rheingebiet sei die Kenntnis der deutschen Sprache notwendig. Das gelte noch mehr für die Ausgestaltung der Handelsbeziehungen zu Deutschland, wo die Franzosen sich schon allzusehr von den Engländern überflügeln liessen, ebenso für die Gelehrten, denen sonst die notwendigen Grundlagen für ihre Untersuchungen fehlen würden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Die holländische Altistin Zegers de Beyl veranstaltet heute Samstag im Kasinoaal ihren einzigen Lieder-Abend. Die Künstlerin zählt laut vorliegenden Berichten zu den ersten Wagnersängerinnen Hollands.

Die holländische Altistin Zegers de Beyl veranstaltet heute Samstag im Kasinoaal ihren einzigen Lieder-Abend. Die Künstlerin zählt laut vorliegenden Berichten zu den ersten Wagnersängerinnen Hollands.

Die holländische Altistin Zegers de Beyl veranstaltet heute Samstag im Kasinoaal ihren einzigen Lieder-Abend. Die Künstlerin zählt laut vorliegenden Berichten zu den ersten Wagnersängerinnen Hollands.

Diesen Herbst ist der Schlager eine besonders kühne Überraschung. Es ist eine Art unten zugenähter Schlauch aus Filz, den jede Trägerin sich durch Kniffen, Falten, Krempeln, Ein- und Ausstülpen höchst persönlich umschaffen kann. Er birgt ungeahnte Möglichkeiten in sich. Es ist sozusagen der Stein der Weisen, aus dem alles zu machen ist. Man kann ihn platt, rund, spitz, hoch und niedrig tragen. Fräulein Müller kann diesen Schlager zu einer erotischen Herausforderung gestalten, während Fräulein Schulz nicht gehindert ist, ihm die Ehrbarkeit einer Klosternovizin abzurufen. Meiner Ansicht nach kann man ihn auch als Handbeutel, Fuhsack, Autokappe und Markttasche verwenden. Es ist in der Tat ein erstaunlicher Schlager. Er tritt in sämtlichen Regenbogenfarben auf, er wird bestickt, verschleiert, ornamentiert. Es gibt überhaupt nichts, was die erfindungsreiche Eitelkeit des Weibes nicht aus ihm und mit ihm machen könnte.

Welch eine Erfindung, solch ein Schlager! Nur schade — ich weiss, seine unendlichen Möglichkeiten dauern höchstens bis zum Frühjahr, wo er durch den neuen Schlager ebenso „unmöglich“ wird, wie alle seine Vorgänger.

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.
Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.
An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten zu konstanten Bedingungen.

Ouvert
8 1/2 — 6 1/2
Dimanche
11 — 1

Geöffnet von
8 1/2 — 6 1/2
Sonntags
11 — 1

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kreuznach oder Neuenheim, Homburg.

Nachmittags 4 Uhr: **Kein Konzert.**

Ab 7 Uhr abends:

Winzerfest Ball

verbunden mit

Dekoration des kleinen Saales.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten: **25 Mk.**, Vorzugskarte für Abonnements- und Kurtaxkarteninhaber: **15 Mk.**, mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen und bis 6 Uhr abends zu lösen.

Anzug für Tänzer möglichst:
Damen: Gesellschaftstoilette,
Herren: Frack oder Smoking.

Staats-Theater.

Samstag, den 30. Oktober,

bei aufgehobenem Abonnement:

Mignon

Oper in 3 Akten. Mit Benutzung des Goetheschen Romans „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Michel Carré und Jules Barbier. Deutsch von Ferd. Gumbert.
Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Wilhelm Meister	Ludwig Hoffmann
Lothario	Alexander Kipnis
Philine, Mitglied einer reisenden Schauspieltruppe	Mar. Alfermann
Laertes, Mitglied einer reisenden Schauspieltruppe	Heinrich Schorn
Mignon	Th. Müller-Reichel
Jarno, Zigeuner, Führer einer Seiltänzerbande	Fritz Mechler
Friedrich	Bernh. Herrmann
Der Fürst von Tiefenbach	Hans Bernhöft
Baron von Rosenberg	Paul Wiegner
Seine Gemahlin	Emmy Delmar
Ein Diener	Adolf Spiess

Ein Souffleur Herm. Lautemann
Antonio, ein alter Diener Guido Lehmann
Deutsche Bürger, Bauern und Bäuerinnen, Kellner und Kellnerinnen, Zigeuner und Zigeunerinnen, Seiltänzer, Schauspieler und Schauspielerinnen, Herren und Damen vom Hofe, Bediente.

Ort der Handlung: Der 1. und 2. Akt spielen in Deutschland, der 3. in Italien gegen 1790.

Vorkommende Tänze.

Leitung: Paula Kochanowska.

1. Einzug einer Seiltänzerbande, ausgeführt vom Ballett-personale, Heinrich Prens und Alfred Wuttschel.
2. Zigeunertanz, ausgeführt von Lizzi Maudrik, Hildegard Sulzmann, Else Moudorf, Theodora Jüttner, Wilhelm Becker, Claire Merian, Amalie Glaser, Frieda Brenner, Hanna Neffendorf, Grete Vowinkel, dem Ballettkorps sowie von dem gesamten Personal.

Musikalische Leitung: Arthur Rother.

Spilleitung des Abends: Eduard Mebus.

Anfang 6½ Uhr.

Ende 9½ Uhr.

Sonntag, 6½ Uhr: „Lohengrin“. Aufgehobenes Abonnement.

J. HERTZ

MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

Annahme von Börsen-Aufträgen.

Stahlfachvermietung.

Telefonanschlüsse für Fernverkehr: Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904, für Stadtverkehr: Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909.

DRESDNER BANK

Wilhelmstrasse 34

Umwechslung fremder Geldsorten.

Auszahlungen auf Grund von Creditbriefen u. Circularnoten.



Lederwaren
und
Kofferhaus
Grosse Burgstr. 10
12 Schaufenster

Wegen Überfüllung des Lagers

25% Rabatt auf Bahnkoffer

Beckhardt, Kaufmann & Co

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma

Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

690c

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hotel.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telephon 6534.



„Mascotte“
Wein-Diele
Original American Drinks
1 Mauritiusplatz 1
Telephon Nr. 1861

Jeder Fremde liest
das Bade-Blatt!

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8. Telef. 598

Esther Carona

Herr **Hollmann** (ehem. Mitglied d. hies. Resid.-Theaters in dem Aufsehen erreg. Filmwerk:

Von Stufe zu Stufe bis in den Tod.
(Die von der Liebe leben.)

Grosses Sittendrama aus den Tiefen des Lebens in 6 Akten

PARK-BAR

im Parterre

PARK-DIELE

im I. Stock

IM PARK-HOTEL

Wilhelmstrasse Nr. 36

PARK-KONDI TOREI

im Parterre

PARK-CAFÉ

*im I. Stock

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7½ Uhr Auftreten erster Künstler.

Beste Abendunterhaltung.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.



**Tango
Tanz-**

CA

Ho

Wilhel

Gabel

A

R

E

Zimme

Bei einem Aufenthalt

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000

00000000



Hotel „Prinz Nicolas“

Nicolasstrasse 29/31

Nähe Bahnhof

Telefon Nr. 251

Allabendlich von 7½ Uhr ab:
Künstler-Konzert



Angenehmer Aufenthalt
Diners ♦ Soupers

Tango-Tee 4½–6½ Uhr mittags
Tanz-Souper 9½–11½ Uhr abends

täglich im

CARLTON-RESTAURANT Hotel Metropole Monopole

Wilhelmstrasse 10 Direktion H. Habets Fernsprecher 436

Gabel-Frühstück (Lunch) mit Konzert 12½–3 Uhr

Abendessen (Diner) mit Konzert 7–9½ Uhr

Restaurant nach der Karte den ganzen Tag

Erprobte Küche — Gepflegte Weine

Zimmer mit Bad und Toilette, Salons, Thermalbäder

Bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 vollen Tagen vorteilhafte Pensions-Arrangements

Konzert

Tel. 5953

SPLENDID

Tel. 5953

Bärenstrasse 6

5 Uhr-Tee — Vornehme Wein-Diele

Bristol-Bodega

elegante Räume

Bes. Emma Peters.

Kapelle
Scharach-
Kempf

Weltbekannt!

**Tannus-
Weinstube
und Bar**

neben Tannus-Hotel
Telefon Nr. 5220.Wiesbaden
Rheinstrasse 19Gutgepflegte Weine
Solide Preise.Gemüthlicher Aufenthalt.
Konzert

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Samstag, den 30. Okt. 1920.

abends 7 Uhr.

Die Kino-Königin.

Operette in 3 Akten von Georg

Okonkowsky und Julius Freund.

Musik von Jean Gilbert.

Spielleitung: Oberspielleiter

Eduard Bütz.



KURHAUS WIESBADEN

Cyklus zeitgenössischer Dramatiker.

Montag, den 1. November 1920
Einführungs-Vortrag

Gustav Hartung

Intendant des Hessischen Landestheaters, Darmstadt.

Donnerstag, den 11. November.

I.

Walter Hasenclever

Zur Vorlesung gelangt das ungedruckte Drama „Jenseits“.

Mittwoch, den 24. November.

II.

Fritz von Unruh

Aus eigenen Werken.

Mittwoch, den 8. Dezember.

III.

Karl Sternheim

Aus eigenen Werken.

Mittwoch, den 12. Januar 1921.

IV.

Georg Kaiser

Aus eigenen Werken.

Mittwoch, den 23. Februar.

V.

Heinrich Mann

Aus eigenen Werken.

Die Vorträge finden im kleinen Saale statt und be-

ginnen 8 Uhr abends.

Gesamtpreis für 6 Vorträge einschl. Garderobe:

Parkett 1.–10. Reihe M. 39.—,

11.–letzte M. 27.—.

Die Karten können sofort an der Tageskasse im Kur-

hausa in Empfang genommen werden.

Kassenpreise: 8, 6, 4 M. Der Einzelverkauf beginnt

am Sonntag, den 31. Oktober.

Städtische Kurverwaltung.

Jeder Fremde liest das „Bade-Blatt“



„Sanssouci“

Vornehme Tee- u. Wein-Diele

Spiegelgasse 5

Nähe des Kurhauses und Kochbrunnen.

Täglich 4 Uhr:

Tanz-Tee

Ab 8½ Uhr abends:

Täglich

Gastspiel

der beliebten

ungarischen Cymbal-Kapelle
Borvath Joska.

Wiesbaden

Nassauer Hof

Grillroom

Theaterbesuchern

besonders empfohlen.

Offenes Bier.

785

Hännergasse 8
Hotel
„Weisse
Lilien“
1917 er Nacken-
heimer Koppel
(Rheinheide) Wein
im Ausschank
per Glas 5 Mk.
einschl. Steuer.

Feine

Damen- u. Herren-Schneiderei

Emil Weber

53 Friedrichstrasse 53

Elegante Maßanfertigung.

189

J. & G. Adrian

Gegr. 1884. — Inh.: Ad. Jacobi & Ad. Kraft

nicht zu verwechseln
mit Pa. Berthold Jacoby

Umzüge und Internat. Spedition

Lagerung in modernen Lagerhäusern und Einzel-

Tresors etc. — **Gepäckexpedition.** —

Versicherungen jeder Art. 719

Telef. 6 Fernspr. 59 u. 6223 : Auskünfte kostenlos.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Mainz

Bahnhofstrasse 3.

Telephon 600, 4483, 4484.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.

+ Change +

Börsenausführungen

+ Exchange +

Guichets
ouverts de
8 à 6

